



## **Protokoll der 132. ordentlichen Mitgliederversammlung DAV Sektion Lindau am 12. 03. 2010**

Leitung: 1. Vorsitzender Thomas Hummler  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ort: Hotel Bayerischer Hof, Lindau  
Anwesende: 88 Mitglieder (laut Anwesenheitsliste)  
Protokoll: Ellen Schnell

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch Thomas Hummler**

Begrüßung der anwesenden Mitglieder. Von den geladenen Vertretern der Nachbarsektionen ist in diesem Jahr nur Huber Weber von der Sektion Wangen anwesend – die anderen Sektionen sind entschuldigt.

Begrüßung des Ehrenmitglieds Klaus Harder. Ehrenmitglied Helmut Waag ist aus gesundheitlichen Gründen abwesend. Begrüßung der Jubilarinnen und Jubilare.

Das Hüttenwarts-Ehepaar der Lindauer Hütte, Thomas und Andrea Beck, lässt sich entschuldigen - die geöffnete Hütte erfordert ihre Anwesenheit. Hummler begrüßt Frau Kubeth von der Lindauer Zeitung und richtet dann seinen besonderen Dank an die Familie Stolze und deren Belegschaft dafür, dass sie die schönen Räumlichkeiten im Hotel Bayerischer Hof zur Verfügung stellen.

Thomas Hummler eröffnet die 132. Jahreshauptversammlung. Die rechtlichen Regularien wurden eingehalten, Hinweise auf die Hauptversammlung erschienen rechtzeitig in der Presse. Die Tagesordnung wurde dort bekannt gegeben. Besondere Anfragen seitens der Mitglieder wurden nicht eingereicht.

### **2. Verstorbene**

Das Plenum gedenkt der Verstorbenen des vergangenen Jahres 2009.

### **3. Ehrung der Jubilare**

Heuer hält der Öffentlichkeitsreferent, Prof. Dr. Andreas Bodenstedt, die Jubilarsrede.

Ehrevorsitzender Eckart Prandner war in den letzten Jahren stets der Festredner, ist aber in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen verhindert, vor allem weil er selbst Jubilar ist (60 Jahre Mitgliedschaft), aber auch weil er eine lang geplante Skitour durchführt und seinen Kameraden nicht absagen konnte.

Bodenstedt hebt die besonderen Jubilarsdaten der 93 Jubilare hervor: 75 Jahre Mitgliedschaft von Franz Thorbecke sind eine beachtliche Zahl! Außerdem feiern 9 Mitglieder 60 Jahre Mitgliedschaft, 23 Mitglieder 50 Jahre, 27 Mitglieder 40 Jahre und 33 Mitglieder 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein.

Diese langen Jahre der Treue zum Deutschen Alpenverein und insbesondere zur Sektion Lindau werden gewürdigt, auf Geschehenes wird zurückgeblickt und gleichzeitig wird auch in die Zukunft geblickt. So wird das "Hier und Heute" von



zwei Vorstellungen bestimmt - vom Gefühl der Krise und von der Forderung nach Nachhaltigkeit. Bodenstedt fragt nun die Jubilare nach diesem Gefühl der Krise und stellt die Jahreszahlen der Jubilare 1935, 1950, 1960 und 1970 in diesen Kontext: von welcher Relevanz war das Wort "Krise" jeweils für die Jubilare.

So rekapituliert Bodenstedt die Jahre 1935 unter dem NS-Regime, die katastrophalen Jahre des Krieges, des Zusammenbruchs, des Nachkriegsjahrzehnts und der Teilung Deutschlands. Jahre, in denen unsere Jubilare unserem Verein die Treue hielten. Jahre des Aufbruchs danach, die den Beginn und die Hoffnung beinhalteten. Wieder zehn Jahre später dann, 1960, als die "Fünfzigjährigen" zum DAV kamen, rumorte es wieder in der Gesellschaft. Das Wirtschaftswunder der damaligen Zeit verband sich mit starken Regungen der Rückwärtsbewegung oder der kulturellen Unbeweglichkeit. Gegen Ende des Jahrzehnts gipfelte diese Krise in den heftigen politischen und kulturellen Eruptionen der "1968er".

Das Jubiläumsjahr 1970 markiert den Übergang zu einer Phase des öffentlichen Bewusstseins - damals als neu und fremdartig empfunden: Die Ölkrise, das Baumsterben und die erdrückende Umwelt- bzw. Müllproblematik.

So gilt diese Thematik und Problematik weiterhin und bestimmt auch die Jahre der Jubilare, die 1985 dem DAV beigetreten sind: Bewusstseinswandel zu ökologischen, biologischen und nachhaltigen Denkstrukturen. Überhöht wurden diese Krisenthemen nun noch durch den Crash des Finanzsystems weltweit und die enttäuschenden Auseinandersetzungen zum Thema Klimawandel.

Was bedeutet dies alles für unsere Mitglieder? Was spricht trotz aller Krisen für eine andauernde Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein? Vielleicht ist es die Möglichkeit, das Angenehme (Touren, Wanderungen, Führungen, Erlebnisse in der Bergwelt) mit dem Nützlichen zu verbinden und sich einzusetzen für die Sorge um Hütten und Wege, für die Ausbildung und Förderung von Leitern und Führern, für die Einflussnahme auf Politik und Wirtschaft.

Prof. Bodenstedt dankt zum Schluss allen Jubilaren, dass sie in den turbulent verlaufenen Jahrzehnten nicht nur dem Verein die Treue gehalten haben, sondern auch seinen Zielen, die sich darin ausdrücken, dass man die Natur genießt, sie aber auch bewahrt und erhält.

1. Vorsitzender Thomas Hummler, Stellvertretende Vorsitzende Brigitte Thorbecke und Prof. Dr. Andreas Bodenstedt verleihen nun die Urkunden und Anstecknadeln sowie Blumensträuße stellvertretend für alle Jubilare mit 75, 60 und 50-jähriger Vereinszugehörigkeit.

Zuvor wurden den Jubilaren für 25- und 40-jährige Treue in der Weinstube Frey in einer kleinen Feierstunde die Ehrungen zuteil. Stellvertretende Vorsitzende Brigitte Thorbecke hielt dort eine kleine Festrede und erwähnte u.a., dass ihr Vater, der Vorsitzende Kemper, die Tradition des Dämmerschoppens eingeführt habe und dieser 2010 nun seit langen Jahre wieder einmal in der Weinstube Frey abgehalten wird, dort wo er erstmalig stattfand.

Die Namen aller Jubilare können in der nächsten Ausgabe von „Lindau Alpin“ nachgelesen, die Urkunden und Ehrenzeichen der heute verhinderten Jubilare in der Geschäftsstelle abgeholt werden.



## 4. Rechenschaftsbericht

1. Vorsitzender Thomas Hummler stellt seinen Rechenschaftsbericht unter die Überschrift "**schneller - höher - besser - größer**" und stellt gleich eingangs einige provozierende Fragen "Wer ist der Beste?" "Wie ist es um den Neid bestellt?" "Werden Grenzen respektiert?". Die Jagd nach immer neuen Superlativen, nach immer neuen Herausforderungen und "Erfindungen" wie die Besteigung aller 5000er, 6000er ... 8000er. Diskussionen über Schwierigkeitsbewertungen, wie sie Reinhold Messner eröffnete. Die Jagd nach Rekorden und Höchstleistungen bringt Neid und Missgunst mit sich. Hummler stellt aber auch die Frage, was für Erfolge die folgenden Generationen denn erzielen sollen, und vor allem die Frage nach dem Sinn des Ganzen.

Das Bewusstsein des Bergsteigers ist sehr wichtig. Er muss seine Grenzen kennen und respektieren, er muss aber auch für sich und andere Verantwortung übernehmen. **Bergsteigen ist auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit** zu sehen - ein überaus aktueller Begriff, der auch in der Jubilarsrede eine wichtige Rolle gespielt hat. Hummler breitet das Spektrum des Tourenangebotes der DAV Sektion Lindau vor den anwesenden Zuhörern aus und kommt zu dem Fazit, dass jede Sportart bzw. jede Spielart der Erfahrung der Bergwelt ihre Berechtigung hat. Höchstleistungen sind beileibe nicht nötig, um bereichernde, beglückende Erlebnisse in den Bergen zu haben. Gerade aber der Spitzensport hat einen wesentlichen Anteil an der Popularität und der Faszination des Bergsteigens.

Der Mitgliederstand der Sektion Lindau zum 31.12.2009 beträgt 3496 Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden über 265 Mitglieder neu aufgenommen. Sehr erfreulich ist der hohe Prozentsatz an jugendlichen Mitgliedern. Es sind derzeit 866 Jugendliche, was 25% aller Mitglieder entspricht.

Aufgrund der demoskopischen Entwicklung sieht die Altersstruktur der Sektion so aus, dass ein deutlicher Berg ab der Altersgruppe +50 vorhanden ist. Dennoch steigen die Mitgliederzahlen immer noch, und es ist ein Zuwachs von 3-4% zu verzeichnen.

Hummler berichtet vom Ressort **Jugend und Familie**.

Die Kindergruppe (8-10 Jahre) hat sich sehr gut eingefügt und hat zeitweise bis zu 25 Kinder bei den Aktivitäten zu verzeichnen.

Karin Zahn, die Leiterin der Familiengruppe leistet gemeinsam mit ihren Helfern hervorragende Arbeit und bietet viele interessante Angebote.

Im vergangenen Jahr hat sich der langjährige Leiter der Jugend I in den alpinen "Unruhestand" versetzen lassen. Er ist seit November 2009 Rentner und hat die Leitung der Jugend I nun in jüngere Hände gelegt. Ehrenmitglied Harder steht aber weiterhin als Tourenführer im Dienste der Sektion. Gemeinsam mit seiner Frau Brigitte, die ihm all die Jahre über bei der Jugendarbeit zur Seite stand, nimmt er ein Geschenk als Dank entgegen.

"Jeder kann bei uns nach seiner Façon glücklich werden", so Hummler - als er das breit gefächerte, sehr interessante **Tourenangebot des vergangenen Jahres** vorstellt. Über 1500 Mitglieder nutzten die diversen Angebote.

Die Sektion Lindau legt großen Wert auf Fachkompetenz. Im Jahr 2009 förderte sie das Touren- und Ausbildungswesen mit ca. 36.000 Euro.



Hummler berichtet von der starken Frequentierung der **Kletterwand** durch Kinder und Jugendliche. Nach wie vor gibt es Engpässe bei Betreuungs- und Übungszeiten.

Vor zehn Jahren begann sich das **Frauenprogramm** zu entwickeln. Mittlerweile nimmt es einen festen Platz im Tourenprogramm ein. Ob Wanderungen am Pfänder, oder Teiletappen der Walserswege oder Tanzen und Wandern: das Programm wird angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit.

Die **Seniorenwanderungen** haben sich mittlerweile gut eingespielt. Das Tourenführerteam, das gemeinsam das Angebot für die Seniorenwanderungen bestreitet, hat sich etabliert und die Teilnehmerzahlen haben sich stabilisiert.

Im vergangenen Jahr wurden diverse **Wanderwochen** durchgeführt: ins Ultental, Teiletappe der Walserswege, Tessin.

Die **Städtepartnerschaft mit Chelles** - d.h. die Freundschaft zur Cheller Wandergruppe "Chelles Rando" hat sich vertieft. Jährlich gibt es eine gemeinsame Aktivität. 2009 war das ein verlängertes Wochenende im Schwarzwald.

Ressort **Mountainbike**: Hummler weist auf die Konflikte und Kritikpunkte hin, die in Bezug auf diese Trendsportart immer wieder ausgetragen bzw. heiß diskutiert werden. Die Mountainbikegruppe der Sektion hat ein sehr qualifiziertes Trainerteam, das bei der Ausübung auf Umweltverträglichkeit achtet und stets bemüht ist, Konflikte zu vermeiden (v.a. Probleme am Pfänder!).

**Slackliner**: dies ist ebenfalls eine neue Trendsportart. Die Sektion Lindau kann stolz sein auf seine erfolgreichen Slackliner. Am 16. April stellen sie sich vor und halten im Sparkassensaal einen Vortrag über ihre Aktivitäten.

### **Alpengarten bei der Lindauer Hütte**

Das Ehrenmitglied Helmut Waag, langjähriger, sehr engagierter Pfleger des Alpengartens, hat sich im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht nur vom Alpengarten, sondern ganz aus der Sektionsarbeit verabschiedet. Hummler spricht mit großer Anerkennung Waags Verdienste an und bedauert, ihn nicht vor dem Plenum ehren zu können. Hummler dankt dem Alpengartenteam, den Betreuerinnen Katrin Weisheit, Stephanie Reisel und Caro Niechoj für ihr Engagement und dafür, dass der Garten dank ihrer Arbeit in einem ausgezeichneten Zustand ist.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Thomas Hummler dankt dem Redaktionsteam des **Sektionsmitteilungsheftes "Lindau Alpin"** für die gute Arbeit. Zahlreiche anerkennende Kommentare gingen hierzu bei der Sektion ein.

Die **Homepage** der Sektion, gepflegt von Stefan Drescher, erfreut sich enorm vieler Besucher, und Hummler stellt die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, auf der Internetseite Werbung einzubinden und damit einen Teil der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit zu decken.

Das **Vortragswesen**, engagiert organisiert und geleitet von Horst und Gabi Rummel, erfreut sich großer Beliebtheit. Immer wieder schaffen sie es, hochkarätige Referenten nach Lindau zu holen. Die Besucherzahlen der Vorträge sprechen für sich.

### **Hütten - Wege - Kletteranlagen**

Zentrales Thema des vergangenen Jahres, ebenso wie von 2008, war aber die Baumaßnahme auf der Lindauer Hütte, über deren Notwendigkeit in der Hauptversammlung 2009 (nachzulesen im Protokoll) ausführlich berichtet wurde.



Im Juli 2009 waren die Umbauarbeiten abgeschlossen und die Hütte wieder voll nutzbar. Hummler zeigt Bilder von der alten und der neuen Lindauer Hütte und danach einen kleinen Film, in dem die Zuschauer im Helikopter "mitfliegen" dürfen, rund um die Hütte, die sich, dies wird erneut sichtbar, in einer fantastischen Lage befindet.

Besonderer Dank geht an den Architekten Klaus Harder und das Team des Büros Hand & Fuss. Gratulation zum gelungenen Werk und zur guten Baubegleitung. Vorstand Hummler bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, die im vergangenen Jahr sehr präsent waren und enorm viel Arbeit mit der Organisation und Überwachung der Umbaumaßnahmen hatten. Der Dank geht an Ernst Glas, Stellvertretender Vorstand, und an den Schatzmeister Jochen Mezger.

### **Fundraising: Spendenkampagne des Deutschen Alpenvereins**

Vorstand Thomas Hummler berichtet dem Plenum von der zentralen Spendenaktion, die der DAV in 2009 durchgeführt hat. Ziel dieser Aktion war es, die finanziellen Engpässe im Bereich Hütten- und Wegebau zu überbrücken. Bereits 2008 hatte die Bayerische Staatsregierung die Zuschussmittel im Haushalt und den Folgehaushalten sehr gekürzt. Im zweistufigen Spendenkonzept wurde zunächst in den Zuschuss-Fördertopf des Dachverbandes gespendet, bei der zweiten Spendenaktion dann direkt an die Sektionen. Hummler bedankt sich bei allen Spendern, die insgesamt 3.531 Euro für den Hüttenerhalt gespendet haben.

Das Gesamtspendenaufkommen für 2009 beträgt 6.200 Euro. Die Sektion Lindau ist dankbar für diese finanzielle Hilfe.

**Thomas Hummler dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit.** Er dankt den Tourenführern, Jugendleitern, den Hüttenwarten und ihren Helfern, den Betreuern der Kletterwand, dem Wegewart Markus Wintermantel und seinen Helfern, sowie allen Beiräten und der Vorstandschaft. Insgesamt engagieren sich in der Sektion Lindau rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiter, denen großer Dank gebührt.

## **5. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Kassenprüfer**

den 1. Vorsitzender Thomas Hummler stellt die Einnahmen 2009 (497.997,53 Euro) Ausgaben (723.848,84 Euro) gegenüber.  
Dies ergibt ein Negativergebnis von -225.851,31 Euro.

**Die vollständige Jahresrechnung 2009 (in diesem Protokoll als Anhang beigefügt) wird in der kommenden Maiausgabe von „Lindau Alpin“ abgedruckt.**

Schatzmeister Jochen Mezger erläutert dem Plenum die Aufstellung der Baukosten (in Tausend):

<b>Baukosten gesamt</b>	<b>817 T €</b>
Voranschlag	700 T €
Mehrkosten	117 T €

Mezger zeigt eine Aufstellung der Mehrkosten

**Begründung Abweichung:**

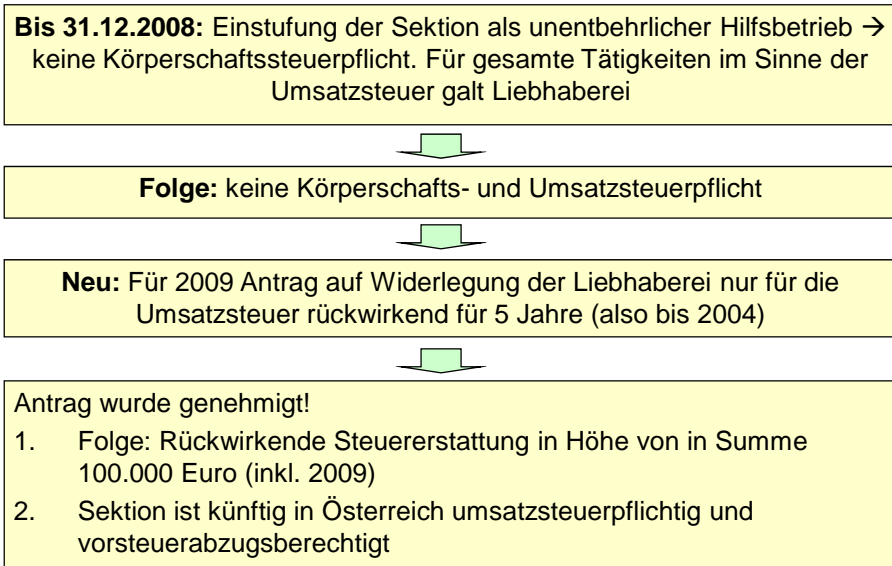
Bauabschnitt Küchenlager/Dach	39 T €
Elektrik	18 T €
Baustatik Außenwand/Stubendecke	14 T €
Schlafhaus	12 T €
Schopf	16 T €
Inneneinrichtung (Lager, Gaststube)	59 T €
<u>Einsparungen (zum VA)</u>	<u>- 41 T €</u>
Gesamt	117 T €

**Baukosten gesamt 817 T €**

Steuerertrag (Vorsteuer)	100 T €
Zuschüsse DAV	75 T €
Darlehen DAV	150 T €
<u>Anschlussfinanzierung DAV</u>	<u>120 T €</u>
Eigenkapital	<b>372 T €</b>

Schatzmeister Jochen Mezger erklärt die steuerliche Situation ab 2009 für Österreich:

### Steuerliche Situation ab 2009 für Österreich



Kassenprüfer Joe Nuffer verliest den Prüfungsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr. Die Kassenprüfung wurde am 27. Januar 2010 gemäß der Vereinssatzung von Herrn Dubke und Herrn Nuffer vorgenommen. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.

Josef Nuffer stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und der gesamten Vorstandschaft. Das Plenum entspricht seinem Antrag auf Entlastung einstimmig.



## 6. Voranschlag 2010

Der 1. Vorsitzende Thomas Hummler stellt den Voranschlag für 2010 vor:  
(siehe Rechnung bzw. Tischvorlage im Anhang des Protokolls).

Einnahmen	295.000 €
Ausgaben	<u>226.000 €</u>
<b>Ertrag</b>	<b>69.000 €</b>

Hummler stellt die Möglichkeit in Aussicht, dass der Dachverband einen Teil des gewährten Darlehens in einen Zuschuss umwandeln wird. Dies würde die finanzielle Lage der Sektion sehr erleichtern und ihr helfen, rascher wieder Rücklagen aufbauen zu können. Dieser Zuschuss über 100.000 Euro wurde inzwischen genehmigt, so dass wir für die Generalsanierung Lindauer Hütte insgesamt 175.000 Euro Fördermittel vom Dachverband erhalten haben. Dafür unser herzlicher Dank an den DAV und die Verantwortlichen.

Der Voranschlag für 2010 wird vom Plenum per Handzeichen einstimmig angenommen.

Thomas Hummler stellt fest, dass keine Anträge bei ihm eingegangen sind. Das Plenum hat keine Fragen mehr.

## 7. Vorschau 2010 – Grußworte

Hubert Weber, 1. Vorsitzender der Sektion Wangen richtet Grußworte an das Plenum. Er lobt und bewundert die vielen Aktivitäten in Lindau und wünscht ein erfolgreiches Bergjahr 2010.

Thomas Hummler weist auf den nächsten interessanten Vortrag hin, der am 14.03.2010 um 18 Uhr in der Inselhalle stattfindet. Referent Holger Fritzsche lädt ein zum Diavortrag „Transsib“.

Thomas Hummler bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg sowie ein erfolgreiches Bergjahr 2010.

Ende der Sitzung 22:05 Uhr

Lindau, 29. März 2010

Ellen Schnell  
Protokollführerin

Thomas Hummler  
Erster Vorsitzender